

TOP 25

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Rheingönheim	07.10.2020	öffentlich

**Anfrage der CDU, GRÜNEN und FDP im Ortsbeirat
Anpflanzung eines Waldstreifens entlang der Neuhöfer Straße**

Vorlage Nr.: 20202334



**Christlich Demokratischen Union
Bündnis '90/die Grünen
Freie Demokratische Partei
im Ortsbeirat Rheingönheim**

An

Herrn Ortsvorsteher Wissmann
Gemeindehaus Rheingönheim

Ludwigshafen-Rheingönheim

Ludwigshafen, 22. September 2020

Anfrage zur Anpflanzung eines Waldstreifens entlang der Neuhöfer Straße

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher!

Die Folgen des Klimawandels stellen Städte vor immer größere Herausforderungen. Im Bereich von Städten sind signifikant höhere Temperaturen zu messen als in ländlichen Bereichen, wodurch Wetter und Klima nochmals zusätzlich beeinflusst werden. In diesem Kontext haben sich Bäume in mehrfacher Hinsicht als Multitalente erwiesen: sie schützen den Boden vor Austrocknung, sorgen für geringere Temperaturen, filtern die Luft und verringern die Feinstaubbelastung.

Da wir aufgrund bisheriger Antworten der Verwaltung zur Situation der Bäume in Rheingönheim und der aktuellen Finanzlage der Stadt davon ausgehen, dass Baumpflanzungen und Begrünung momentan wenig Priorität genießen, möchten wir die aktuelle Spendenaktion der Schutzgemeinschaft des deutschen Waldes (SDW), welche über einer Millionen Bäume zur Neuanpflanzung in Deutschland stiftet, nutzen! In Gesprächen mit der SDW wurde deutlich, dass eine Spende prinzipiell möglich ist und wir mit ca. 6.000 Bäumen rechnen könnten. Hierbei wird pro Quadratmeter ein Baum gepflanzt.

Nachdem am Straßenrand der Neuhöfer Straße von der ehemaligen Allee nichts mehr zu sehen ist, bitten wir Sie im Sinne der Bürgerinnen und Bürger bei der Verwaltung folgendes anzufragen:

- In welchen Bereichen besitzt die Stadt Ludwigshafen bereits Flächen?
 - Wie werden diese genutzt?
 - Ist auf diesen eine Baumpflanzung im Rahmen des SDW-Programms möglich?
 - Falls nicht, warum nicht?

- Kann der aktuelle Fuß- und Radweg im Sinne der Sicherheit in einen reinen Radweg umgewandelt werden und dafür im neugepflanzten Wäldchen ein Spazierweg zum Wildpark Rheingönheim angelegt werden?

- Zur Freigabe der Spende von SDW muss die Stadt noch folgende Kriterien erfüllen: Die Ackerflächen sollten als FSC, PEFC oder Naturland zertifiziert werden, falls dies noch nicht der Fall sein sollte. Wir erbitten eine entsprechende Prüfung und ggfs. Umsetzung.

Weiterhin beantragen wir eine Eruierung, inwiefern für die Gründung und Pflanzung eines Wäldchens Flächen erworben werden könnten bzw. durch ein Umlegeverfahren andere Flächen im Besitz der Stadt mit Ackerbesitzern getauscht werden können, falls diese nicht selbst bereit sind ihre Flächen für Baumpflanzungen zur Verfügung zu stellen.

Hierdurch wäre eine signifikante Verbesserung der Situation in den heißen Sommermonaten gegeben, Sand- und Staubverwehungen würde zurück gehen und auch bei starken Regeneignissen würde die Überschwemmungsgefahr möglichst geringgehalten werden. Schlussendlich profitieren alle Bürgerinnen und Bürger von dieser Maßnahme, da sie sonengeschützt die Strecke zwischen Rheingönheim und Neuhofen zurücklegen könnten und gleichzeitig keine gefährlichen Situationen zwischen Fußgängern und Radfahrern mehr auftreten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Namen der Ortsbeiratsfraktionen

CDU Rheingönheim
Joachim Zell

Bündnis '90/die Grünen
Dr. Mathias Weickert

FDP Rheingönheim
Dr. Thomas Schell